

II D

Zu knapper Bezug!
7/1

Stadtlbergen
20.6.54. (im Bett)

Geistige Hierarchien - und ihre Widerspiegelung
in der physischen Welt.

(Tierkreis, Planeten, Kosmos.)

1. Vortrag

Düsseldorf 1909.

In den Dzyanstrophen der Geheimlehre trat nach Jahrtausende langem Schweigen die U r w e l t w e i s h e i t im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts wieder an die Öffentlichkeit. Die Tiefe dieser Strophen ist heute noch gar nicht auszuschöpfen.

Christus hat gewirkt, weil Buddha die Wahrheit gesprochen hat, dass alles Leben Leid sei.

Unsere Astronomie ist eine Mythologie unter anderen Mythologien.

Dyonisius der Areopagit, der intimste Schüler des Paulus, sprach von den Hierarchien der:

Engel,	Angelos,	Mond
Erzengel,	Archangeloi	Merkur
Urkräfte,	Archai	Venus
Gewalten	<i>Exusiai</i>	Sonne
Mächte	Dynastis	Mars
Herrschaften	<i>Kyriotes</i>	Jupiter
Throne		Saturn
Cherubine		
Seraphime		

Bhagavad - Gita. S. K. 23. V.

"Ich will dir erklären, o wahrheitsforschender Mensch, unter welchen Umständen die Gotterhabenen, wenn sie die Erde durch das Tor des Todes verlassen, um wiedergeboren zu werden oder nicht, gehen. Ich will Dir sagen: Sieh Feuer, sieh den Tag, sieh die Zeit des zunehmenden Mondes, sieh das halbe Jahr, indem die Sonne hochsteht. Diejenigen welche in der Zeit sterben, dass sie sterben in Feuer, im Tag, in der Zeit des zunehmenden Mondes, die gehen durch das Tor des Todes in Brahma ein;; diejenigen aber, die da sterben im Zeichen des Rauches, in der Nacht, in der Zeit des abnehmenden Mondes, in dem halben Jahr, wenn die Sonne tief steht, die gehen, wenn sie von der Erde scheiden, durch das Tor des Todes ein nur in das Licht des Mondes und kehren wieder zurück auf diese Welt."

2. Vortrag.

In der altindischen Weisheit wurde alles, was den Menschen in der physischen Welt umgibt, zurückgeführt auf die vier Elemente:

Erde	-	gleich	alles	Feste
Wasser	-	"	"	Flüssige
Luft	-	"	"	Gasartige
Feuer	-	"	"	Wärme.